

Das Libretto

Coro di Amori, e di Grazie

Or che splende a voi d'intorno
Il bel raggio de la spene,
Respirate, o amanti cori.

Coro delle Grazie

Cori amanti, è questo il giorno,
Che dia fine a vostre pene,
Ed asciughi i vostri pianti.

Tutti

Or che splende, &c.

Venere

Sperate, amanti cori. O sia, che incerta
Vi si mostri la sorte; o sia, che avverso
Sin qui provaste amor, cori, sperate.

Coro di Tritoni, e di Nereidi

Con la speme di goder
Più gentile amor si fa;
Ella sola è il suo piacer,
La sua fè, la sua beltà.
Con la speme di goder
Piu gentile amor si fa.

Venere

Godo, o Teti, scorgendo a te nel volto
Il tuo cor, ch'è già lieto, e in me riposa.

Teti

Diva, a chi sta fra l'ombre è gran soccorso
Ogni lampo di luce. Ignoto ancora m'è di
mia speme, e del mio amor l'oggetto; E
pur, perché mi giova, amando io spero.

Core di Ninfe e di Pastori

Quanto più acerbo a un'alma
Fu il mal, ch'a lei si toglie,
Tanto più dolce accoglie
Quel ben, che sospirò.

Coro di Tritoni e di Nereidi

Chor der Amoretten und Grazien

Nun, da rings um euch her
der Hoffnung schöner Strahl aufleuchtet:
Atmet auf, verliebte Herzen!

Chor der Grazien

Verliebte Herzen, dies ist der Tag,
der eurer Pein ein Ende macht
und eure Tränen trocken soll.

Alle

Nun, da rings um euch her etc.

Venus

Hofft, verliebte Herzen. Ob auch das Schicksal euch
widrig erscheint, ob ihr den Widerstand Amors zu
spüren vermeint. Herzen, hofft!

Chor der Tritonen und Nereiden

Mit der Hoffnung auf Freude im Herzen
lässt es sich angenehmer lieben!
Die Hoffnung alleine ist das Vergnügen
der Liebenden,
ihr Glaube und ihre Schönheit.
Mit der Hoffnung auf Freude im Herzen
lässt es sich angenehmer lieben!

Venus

Ich freue mich, o Thetis, dass sich dein Herz in deinem
Antlitz schon freudig zeigt und dass es sich auf mich
verlässt.

Thetis

Göttin, für den, der im Finstern wandelt, ist jeder
Lichtstrahl eine große Hilfe. Der Gegenstand meiner
Hoffnung und meiner Liebe ist mir zwar noch
unbekannt, doch schon finde ich Hoffnung in der Liebe.

Chor der Nymphen und Hirten

Je herber für eine Seele der Verlust war,
den sie zu tragen hatte,
umso süßer nimmt sie jenen Schatz an,
den sie seufzend ersehnt.

Chor der Tritonen und Nereiden

<p>Così nel mar la calma Sembra al nocchier più bella, Perché la ria procella Più fiera il tormentò.</p> <p><i>Tutti</i> Quanto più acerbo, & c.</p> <p><i>Venere</i> Ma che? Tace Arianna: e ancor sospira?</p> <p><i>Arianna</i> Sò tua bontà: sò il tuo poter; ma il Fato Disperata mi vuol. L'ingrato, ahi, guider- don! che abbandonommi su questi lidi.</p> <p><i>Venere</i> Spera; e norma del tuo fia'l cor di Teti.</p> <p><i>Teti</i> Sì: meco spera, o bella.</p> <p><i>Arianna</i> Unica speme a gl'infelici è morte.</p> <p><i>Teti</i> Oggi al mio ben presta i tuoi vanni, o Amore.</p> <p><i>Aria Teti</i> Son qual Cerva, che non lunge Ode ameno il mormorio di quel rio, Ch'esser puote il suo ristoro. Il desio più a l'or la punge: E perché ha maggior speranza? La tardanza Fassi ancor maggior martoro.</p> <p>Son qual, &c.</p> <p><i>Venere</i> Mentir non san gl'Amori.</p> <p><i>Arianna</i> Quel di Teseo risponda.</p> <p><i>Venere</i> Dirà, che de' tuoi pianti sol Teseo è reo.</p>	<p>Genauso erscheint die Ruhe auf dem Meer dem Seemann umso schöner, je wilder ihn zuvor der grausame Sturm gequält hat.</p> <p><i>Alle</i> Je herber für eine Seele etc.</p> <p><i>Venus</i> Doch wie? Ariadne schweigt und seufzt noch immer!</p> <p><i>Ariadne</i> Ich kenne deine Güte, ich kenne deine Macht. Doch das Schicksal will mich unglücklich sehen. Ach, der Treulose, der mich an dieser Küste verließ.</p> <p><i>Venus</i> Hoffe, und nimm dir Thetis zum Vorbild!</p> <p><i>Thetis</i> Ja, hoffe mit mir, o Schöne!</p> <p><i>Ariadne</i> Die einzige Hoffnung der Unglücklichen ist der Tod.</p> <p><i>Thetis</i> Leihe meinem Schatz heute deine Flügel, o Amor.</p> <p><i>Arie Thetis</i> Ich bin wie ein Reh, das nicht weit entfernt das angenehme Murmeln jenes Baches hört, der sein Trost sein kann. Die Sehnsucht treibt es voran. Und warum hat es so große Hoffnung? Weil jede Verzögerung noch größere Marter bedeutet.</p> <p>Ich bin wie ein Reh, ...</p> <p><i>Venus</i> Amor lügt nicht.</p> <p><i>Ariadne</i> Was die Liebe des Theseus betrifft, schon ...</p> <p><i>Venus</i> An deinen Tränen ist einzig Theseus selbst schuld.</p>
---	---

Arianna

Da l'amante mi venga, o da l'amore,
Sempre misera io sono.

Venere

Tal non sarai, se meglio credi,
e spero.

Arianna

In tante angosce e che sperar poss'io?

Venere

Quello appunto, che Teti.
Mi basta; e in un conosci,
Che la speranza al godimento è guida.

Aria Venere

Spera, e taci.
Nel seren de'tuoi be'rai
D'Imeneo le sacre faci
Fido amore accenderà.
Ed intanto
Più lagnarti non dovrai,
Se l'estinse nel tuo pianto
Un'ingrata infedeltà.

Coro di Nasso

Viene a noi di Giove il figlio:
Viene a noi
Il terror de'lidi Eoi,
E de l'Indie il domator.

Coro di Baccanti, e di Sileni

Festive trombe applaudano
Al Nume vincitor.
E'l suon guerrier del timpano
Festeggi il suo valor.

Coro di Nasso

Al nostro giubilo
Oggi festivi,
Fecondi, e pronti
Versate, o fonti,
Spargete, o rivi
D'ambrosia, e nettare
Il dolce umor.

Ariadne

Ob mein Unglück nun von Amor kommt oder vom
Geliebten: Ich bin immer elend!

Venus

So wirst du nicht sein, wenn du besser hoffst
und glaubst.

Ariadne

Was könnte ich hoffen in solcher Verzweiflung?

Venus

Genau das, was Thetis erhofft!
Genug. Du wirst bald erkennen,
dass die Hoffnung zur Freude führt.

Arie Venus

Hoffe und schweig!
In deinen ernsten, schönen Blicken
wird der treue Amor bald die Fackel
des Hochzeitgottes Hymen entzünden.
Und inzwischen
höre auf zu klagen,
sobald du in deinen Tränen
eine grausame Untreue ertränkt hast.

Chor aus Naxos

Komm zu uns, du Sohn des Jupiter!
Komm zu uns,
du Schrecken der Gestade Eos
und Bezwinger Indiens.

Chor der Bacchanten und Silenen

Festliche Trompeten sollen
dem siegreichen Gott applaudieren,
und der kriegerische Paukenschall
soll seine Tapferkeit feiern.

Chor aus Naxos

Zu unserem Jubel
lasst heute festlich,
reichlich und pünktlich
ihr Quellen und Bäche,
Ambrosia und Nektar,
den süßen Saft,
in Strömen fließen.

Coro di Baccanti e di Sileni

Festive trombe applaudano
Al Nume vincitor.

Bacco

Godo, che di mie gesta il chiaro grido
Con piacer quì s'ascolti; e con piacere
Del comun zelo, e del tuo amico affetto
Odo le voci, e i certi pegni accetto.

Teti

Ah! mi dicesti il vero.
Ecco il volto adorato.

Venere

E 'l contento del core hanno i tuoi lumi.
Godine, o Teti, e spera.
Amica, vieni.

Aria Venere

Questi, o Teti, è il chiaro Nume,
Che nel core ha gran valore,
Come in volto ha gran beltà.

Teti

E più chiaro ancor sará,
Quando fatto illustre amante
D'un sembiante,
Dolcemente egli arderà.

Coro delle Grazie

Di nobil fiamma accesa
Ben tosto sospirar
Quell'alma si udirà.
E dir a l'or saprà,
Se fia più bella impresa
O il trionfar pugnando,
O amando trionfar.

Venere

... Deh! se Arianna incontri, (a Bac.)
Del suo vano timor la bella assolvi.

Bacco

È mia brama il vederla; e mio dovere
È 'l far lieto quel core.

Chor der Bacchanten und Silenen

Festliche Trompeten sollen
dem siegreichen Gott applaudieren.

Bacchus

Ich freue mich, dass man den Jubelschrei über meine
Taten hier mit so viel Vergnügen hört; und voller Freude
über den allgemeinen Jubel und deine Freundschaft,
Peleus, höre ich die Stimmen und nehme ich die
Huldigung an.

Thetis

Ach, du hast wahr gesprochen, Venus.
Da ist das bewunderte Antlitz.

Venus

Und deine Augen spüren das Vergnügen des
Herzens. Freu dich dran, o Thetis, und hoffe.
Komm, Freundin!

Arie Venus

Dies, o Thetis, ist der leuchtende Gott,
der so viel Macht über das Herz hat,
wie er Schönheit im Gesicht trägt.

Thetis

Und noch strahlender wird er sein,
wenn er zum berühmten Geliebten
meines Antlitzes wird,
für das er in süßer Liebe entbrennt.

Chor der Grazien

Von edler Flamm' entzündet,
wird man jene Seele
schon sehr bald seufzen hören.
Und dann wird er sich fragen,
was die schönere Unternehmung sei:
das Triumphieren im Kampf
oder der Triumph der Liebe.

Venus

... Wenn du Ariadne triffst, o Bacchus,
erlöse die Schöne von ihrer sinnlosen Angst.

Bacchus

Es ist mein Streben, sie erlöst zu sehen, und meine
Pflicht, ihr Herz fröhlich zu machen.

Venere

Veda, veda Arianna; a l'or, se puote,
(aTeti)

Vanti di non temer lo stral d'amore.

Aria Bacco

Con piacer io da la bella
Ogni nube, ogni procella,
Ogni nembo i' sgombrerò.

E a quel seno il suo sereno,
E a quell'alma la sua calma,
Qual già pria, tornar farò.

Con piacer, & c.

Venere

Tu dunque ancor non ami? ...
E pur tu vedi in Nasso
Di tua speranza il nido; e amar dovresti
Nel tuo vicino amor la tua fortuna.

Peleo

Crescono a queste voci
L'ombre de' dubbj miei ...
Penso; ma invan. Potria col suo bel foco
Farsi mia luce amor; ma in questo petto
Nol sento ancora.

Teti

Il sentirai fra poco.

Aria Teti

Se fino ad ora
Non senti amor,
Per seguirlo ov'ei ti chiami,
Pronta serba l'alma, e'l cor.

Pago a l'or de' tuoi legami,
Troverai quel ben, che brami
Di sua face a lo splendor.

Se fino ad ora
Non senti amor & c

Peleo

Pronto lo seguirò. Ma qual bellezza? .. E
dove il passo, o bella?

Venus

Schaut euch Ariadne an! Und dann rühmt euch,
wenn ihr könnt, den Pfeil des Liebesgottes
nicht zu fürchten!

Arie Bacchus

Mit Vergnügen will ich jede Wolke,
jeden Sturm und jedes Gewölk
aus dem Gemüt der Schönen vertreiben.

Und ich werde dafür sorgen,
dass in jenen Busen die frühere Heiterkeit
und in jene Seele die Ruhe zurückkehrt.

Mit Vergnügen will ich ...

Venus (zu Peleus)

Und du liebst immer noch nicht?
Und doch siehst du auf Naxos
das Nest deiner Erwartung; und in der Liebe
die ganz nahe ist, liegt deine ganze Hoffnung.

Peleus

Bei diesen Worten werden die Schatten meiner Zweifel
nur immer größer. Ich denke nach, doch umsonst.
Mit seinem schönen Feuer könnte Amor mir
heimleuchten. Doch ich spüre ihn noch nicht in dieser
Brust.

Thetis

Du wirst ihn bald spüren.

Arie Thetis

Wenn du bis jetzt
die Liebe nicht spürst,
musst du nur Seele und Herz bereit halten,
um ihr zu folgen.

Zufrieden mit deinen Liebesbanden,
wirst du den Schatz finden, den du ersehnt:
im Glanz ihres schönen Gesichts.

Wenn du bis jetzt
die Liebe nicht spürst, ...

Peleus

Ich will Amor sofort folgen. Doch was für eine
Schönheit sehe ich hier! Wohin des Wegs, o Schöne?

Arianna

Dove 'l tragge il dovere: (e l'amor mio.)
Bacco da me si onori. Io qui l'attendo.

Peleo

Or Citerea con le sue Grazie intendo.

Aria Peleo

Questa è la fida aurette,
Che col suo dolce fiato
Al legno del mio amor – empie le
vele.

E veggio in lei la rosa,
Che vaga, e rugiadosa
A l'ape del mio cor –
promette il mele.

Questa é, & c.

Bacco

L' obbligo d' ogni tuo fallo;
Poiché assai ten puni Teseo spergiuro.

Arianna

(Scuoprir vuole il mio cor.)
Spergiuro, è vero
Ma scusa a l'incostanza è il primo affetto.

Peleo

Che dir vorrà? (a Bacco.)

Bacco

Forse il disio l'inganna. (a Peleo.)

Arianna

Venga, venga l'ingrato: e tutto e' speri,
Poiché pentito e' riede.

Bacco

Potresti dunque ancora, ...

Arianna

(Non lo diss'io?) Sì, posso amarlo: e 'l
deggio,
Se più fido, e più amante a me si rende.

Arioso Arianna

Ariadne

Wohin mich Pflicht und Neigung führen:
Bacchus gibt mir die Ehre, ich warte hier auf ihn.

Peleus

Nun verstehe ich die Liebesgöttin mit ihren Grazien!

Aria Peleus

Diese Schöne hier ist das sanfte Lüftchen,
das mit seinem süßen Atem
die Segel meines Liebesbootes bläht.

Und ich seh in ihr die Rose,
die anmutig, vom Tau benetzt,
der Biene meines Herzens süßen Honig
verspricht.

Diese Schöne hier ist das sanfte Lüftchen, ...

Bacchus

Sobald du deine Schmach vergisst,
hast du den Schurken Theseus genug gestraft.

Ariadne

(Ich will mein Herz öffnen.)
Ein Schurke ist er, das ist wahr, doch meine Liebe zu
ihm entschuldigt seine Unbeständigkeit.

Peleus

Was will sie damit sagen?

Bacchus

Vielleicht wird sie von der Sehnsucht in die Irre geführt.

Ariadne

Er soll nur kommen, der Treulose: Alles kann er
erhoffen, sobald er bereut und zurückkehrt.

Bacchus

Du könntest ihn also immer noch ...

Ariadne

(Hab ich es nicht gesagt?) Ja, ich kann ihn lieben, und
ich muss es, wenn er treuer und liebender als zuvor zu
mir zurückkehrt.

Arioso Ariadne

Se mel rende un fido amor,
Senza tema ei venga a me;
Che a le voci de la fe
Sempre è aperto amante cor.

Senza tema ei venga a me,
Se mel rende un fido amor.

Arianna

Venga: ne più ritardi
A questi occhi il piacer di rivederlo.

Bacco

Ma di chi parli, o bella?

Arianna

Di Teseo. A che quest' arti? Ancora io
l'amo.

Bacco

Ancor? Dopo il crudele empio abbandono?

Arianna

Io tutto a lui perdono.

Duetto Bacco & Arianna

Non merta un traditor,
È ver. Non merta nò.
Dopo che'ei t'/m'ingannò
Dal tenero tuo/povero mio cor
pianto sì amaro.
E 'l tuo dolore acerbo,
Il so purtroppo: il so:
Perché più il fa superbo
ad esso è caro.

Non merta & c. ...

Teti

E perciò da Ciprigna a me venisti?

Peleo

Di lei fu il cenno. Essa sperar mi fece
Dal cortese tuo labbro il mio riposo.

Teti

(Potrò dunque. ... Ma no.) Che più ti disse?

Wenn eine treue Liebe ihn mir wiedergibt,
kehre er nur furchtlos zu mir zurück;
denn für die Stimmen der Treue
ist ein liebendes Herz immer offen.

Ohne Angst kommt er zu mir,
wenn eine treue Liebe ihn mir wiedergibt.

Ariadne

Er soll kommen und diesen Augen das Vergnügen, ihn
wiederzusehen, nicht länger vorenthalten.

Bacchus

Von wem redest du, o Schöne?

Ariadne

Von Theseus. Warum dieses Gefrage? Ich liebe ihn
immer noch.

Bacchus

Immer noch? Nachdem der Grausame dich verließ?

Ariadne

Ich vergebe ihm alles.

Duett Bacchus & Ariadne

Ein Verräter verdient nicht,
es ist wahr, er verdient nicht,
nachdem er dich/mich hinterging,
das so bittere Weinen
deines zärtlichen/meines armen Herzens
und den herben Schmerz.
Ich weiß es nur zu gut. Ich weiß es.
Denn es macht ihn noch stolzer,
je lieber es ist.

Ein Verräter verdient nicht ...

Thetis

Und warum kommst du von Venus zu mir?

Peleus

Von ihr kam der Rat. Sie ließ mich hoffen,
deine sittsame Lippe werde mir Ruhe schenken.

Thetis

(Könnte also? ... Doch nein.) Was sagte sie dir noch?

Peleo

Nulla di più.

Teti

(Vediam s'ei pria si scuopre.)

Dal labbro mio? Già dissi,

Che sentiresti Amor; da le sue voci

Prima che da le mie saprai tua sorte.

Aria Teti

Hai presente il ben, che aspetti:

Hai vicin l'amor, che chiedi:

Vuoi di più? Va. Spera; e godi.

Ma nemico a' tuoi diletti

Quello guardi, e ancor nol vedi:

Questo ascolti, e ancor non l'odi.

Hai presente, & c.

Peleo

Presente ho il ben, che aspetto?

Lo guardo, e ancor nol veggo?

Che mai sarà? Forse la Dea ...

Aria Peleo

Chi di Febo il primo raggio

Vede in Cielo a balenar,

Più s'invoglia di mirar

Tutto il lume, ond' esso è pieno.

E se ben quel vasto foco

Pria spaventa il suo coraggio;

Fassi poscia a poco a poco

Gioia al guardo, e gaudio al seno.

Chi di Febo, & c.

Coro delle Grazie, Coro degli Amori

Tradisce il suo piacer

Beltà, che puote amar

Un' anima infedel.

Coro delle Grazie

Beltà, che serba amor

Per chi non l'ama più,

Credendo usar virtù,

Commette una viltà;

E amando un traditor,

Peleus

Nichts weiter.

Thetis

(Wir wollen sehen, ob er sich zuerst offenbart.)

Von meiner Lippe? Du sagtest schon,

du habest Amor gespürt; von seiner Lippe

mehr als von meiner wirst du dein Schicksal erfahren.

Arie Thetis

Der Schatz, auf den du wartest, steht vor dir:

Die Liebe, die du suchst, ist zum Greifen nahe:

Was willst du mehr? Geh. Hoffe und freue dich.

Doch dein Vergnügen hat einen Feind:

Dieses Schauen und immer noch nicht sehen;

Dieses Hören und immer noch nicht verstehen.

Der Schatz, auf den du wartest, ...

Peleus

Der Schatz, auf den ich warte, steht vor mir?

Ich sehe ihn, aber ich erkenne ihn nicht?

Was soll das heißen? Vielleicht hat die Göttin ...

Arie Peleus

Wer den ersten Sonnenstrahl des Phöbus

morgens am Himmel aufleuchten sieht,

wird umso begieriger, das ganze Licht zu sehen,

das die Sonne verströmt.

Und wenn auch ihr starkes Feuer

zuerst seinen Mut verschreckt,

so wird es hernach allmählich

zur Freude für seinen Blick und sein Herz.

Wer den ersten Sonnenstrahl ...

Chor der Grazien und Amoretten

Es verrät sein Vergnügen,

o Schöne, wer es vermöchte,

eine untreue Seele zu lieben.

Chor der Grazien

Schöne, wer Liebe hegt für den,

der nicht mehr liebt,

glaubt zwar, tugendhaft zu handeln,

begeht aber eine Sünde;

einen Verräter zu lieben heißt,

<p>A sè divien crudel.</p> <p><i>Tutti</i></p> <p>Tradisce il suo piacer Beltà, che puote amar Un' anima infedel.</p> <p><i>Una d'esse</i></p> <p>A l'or nel cieco error Altro sperar non sa, Ch'il misero piacer, E l'infelice onor D'esser invan fedel.</p> <p><i>Tutti</i></p> <p>Tradisce il suo piacer Beltà, che puote amar Un' anima infedel.</p> <p><i>(Venere riceve da una delle Grazie una Corona di gemme.)</i></p> <p><i>Venere</i></p> <p>Arianna, ben veggo Quell'interno tumulto, ove si perde La calma del tuo sen. Ma spera. In questa Preziosa Corona è la possanza Di sgombrar ogni affanno. A te la dono. <i>(porgendola ad Arianna.)</i></p> <p><i>Arianna</i></p> <p>E poss'io da una Diva Tal fregio meritar, e tal pietade?</p> <p><i>Venere</i></p> <p>Sul fronte a lei si posi; e sia ad un tempo Ristoro al core, ed ornamento al volto. <i>(Le Grazie pongono la Corona sul capo d'A)</i></p> <p><i>Coro delle Grazie</i></p> <p>Così ritornerà La calma a te nel sen; E 'l ciglio si vedrà Col suo primier seren.</p> <p>Così ritornerà la calma a te nel sen.</p> <p><i>Bacco</i></p>	<p>gegen sich selbst grausam zu sein.</p> <p><i>Alle</i></p> <p>Es verrät sein Vergnügen, o Schöne, wer es vermöchte, eine untreue Seele zu lieben.</p> <p><i>Eine von ihnen</i></p> <p>Im blinden Irrtum ist nichts anderes zu erhoffen als erbärmliches Mitleid und die unglückliche Ehre, umsonst treu zu sein.</p> <p><i>Alle</i></p> <p>Es verrät sein Vergnügen, o Schöne, wer es vermöchte, eine untreue Seele zu lieben.</p> <p><i>(Venus erhält von einer der Grazien eine mit Gemmen besetzte Krone.)</i></p> <p><i>Venus</i></p> <p>Ariadne, ich sehe wohl den inneren Tumult, in dem sich die Ruhe deines Busens verliert. Doch hoffe: In dieser wertvollen Krone steckt die Macht, jeden Verdruss von dir zu nehmen. Ich schenke sie dir.</p> <p><i>Ariadne</i></p> <p>Womit habe ich von einer Göttin solch Geschmeide und solches Mitleid verdient?</p> <p><i>Venus</i></p> <p>Man setze sie ihr auf die Stirn; dort sei sie Troost dem Herzen und Schmuck dem Antlitz zugleich. <i>(Die Grazien setzen Ariadne die Krone aufs Haupt.)</i></p> <p><i>Chor der Grazien</i></p> <p>So wird die Ruhe in deinen Busen zurückkehren; und man wird dich wieder mit heiterem Antlitz sehen.</p> <p>So wird die Ruhe ...</p> <p><i>Bacchus</i></p>
--	---

Mal tace, chi ben ama. Or' a quel core
(*ad Arian.*) Dimanda il mio se lieta
Fia del mio amor la brama.

Arianna
(Quanto è gentil!)

Venere
(Non si dichiara ancora.)

Bacco
E s'avrà quella man, che tanto e' spera.

Arianna
(Degno è d'amor.)

Venere
(Scaltra è la bella.)

Bacco
Almeno,
Perché una dubbia tema a me fia tolta,
A i voti del mio core il tuo risponda
Con l'Eco de la speme.

Arianna
Or l'Eco ascolta.

Aria Arianna

Il tuo cor dimanda al mio,
Se contenta andrà sua brama:
Ama: risponde l'Eco: ed ama:
anch'io.

Cerca poi se il suo disio
Questa avrà, che tanto e' spera:
Spera: soggiunge l'Eco: intendi.
Addio.

Il tuo , & c.

Bacco
Posso amarla? Or son lieto.

Venere
E più, se ben l'intendi. Un bel sembiante,
Che d'amarlo permette, amor già sente:

Wer liebt, kann nicht schweigen:
Dein Herz verlange nun mein Herz von mir,
wenn du meine Liebe heftig begehrt.

Ariadne
(Wie edel er ist!)

Venus
(Sie erklärt sich immer noch nicht.)

Bacchus
Und meine Hand will ich dir geben, wenn du es
erhoffst.

Ariadne
(Er ist meiner Liebe würdig.)

Venus
(Sie ist verschlagen, diese Schöne.)

Bacchus
Lass wenigstens zu,
um mir einen ängstlichen Verdacht zu nehmen,
dass dein Herz den Wünschen meines Herzens
mit dem Echo der Hoffnung antworte.

Ariadne
Jetzt hört man das Echo.

Arie Ariadne

Dein Herz fragt mein Herze,
ob sein Verlangen zu stillen ihm beliebe:
„Liebe“, antwortet das Echo; und „liebe“
antworte auch ich.

Ferner fragt es,
ob es das haben werde, was es so sehr erhoffe:
„Hoffe“ setzt das Echo hinzu;
ich hab's verstanden, leb wohl.

Dein Herz fragt ...

Bacchus
Kann ich sie lieben? Jetzt bin ich fröhlich.

Venus
Und noch fröhlicher wirst du sein, wenn du gut zuhörst.
Ein schönes Gesicht, dem man Liebe verspricht, spürt

E la speme, ch'ei dona, è suo desire.

Bacco

Perché si tarda in obbliar l'infido?

Venere

Nol sai? Sempre ribrezzo ha cor gentile
Ne l'odiar quel reo, che amò innocente;
Ma non temer, già lo detesta; ed ecco
De le gemme il poter, che ad essa inspira
Lo sdegno per colui: per te l'affetto.

Bacco

Potria forse cambiarsi.

Venere

Il nostro sesso
Dal vostro ha varie tempere;
S'egli odia provocato, odia in eterno:
E s'ama corisposto, ama per sempre.

Aria Venere

Ne lo sdegno, e ne l'amor
Han le belle ugual costanza.
D'un ingrato tradimento
Quella è pena, o almen spavento:
A la fe d'un vero ardor
Questa è premio,
o almen speranza.

Ne lo, & c.

Coro di Nereidi, e dei Tritoni

La speme degli amanti
È come il Pino in mar.
Talvolta ria procella
Nasconde a lui la stella,
In cui sol può sperar.
Ma poscia il ciel sereno
Gli scuopre i rai di quella;
E al fin del porto in seno
Si vede a riposar.
La speme degli amanti
È come il Pino in mar.

Peleo

schon die Liebe, und die Hoffnung ist seine Sehnsucht.

Bacchus

Doch warum zögert sie so lange, den Treulosen zu vergessen?

Venus

Das weißt du nicht? Ein zartes Herz empfindet immer einen Schauer, wenn es den hassen soll, den es unschuldig geliebt hat; doch fürchte nicht, sie verabscheut ihn bereits. Es ist die Macht der Gemmenkrone, ihr Verachtung für ihn und Zuneigung zu dir einzugeben.

Bacchus

Sie könnte sich nochmals ändern.

Venus

Unser Geschlecht ist anders als das eure temperiert; wenn es sich zum Hass entschlossen hat, hasst es auf ewig: Und wenn es liebt und wiedergeliebt wird, liebt es für immer.

Arie Venus

In der Ungnade wie in der Liebe
sind die Schönen gleichermaßen beständig.
Wenn es um niederträchtigen Verrat geht,
spüren sie Schmerz oder mindestens Schrecken;
wenn es um die Treue wahrer Liebe geht,
spüren sie Verehrung
oder zumindest Hoffnung.

In der Ungnade wie in der Liebe

Chor der Nereiden und Tritonen

Die Hoffnung der Liebenden
ist wie ein Boot auf dem Meer.
Manchmal verbirgt ihr
ein heftiger Sturm den Stern,
auf den es einzig hoffen kann.
Doch dann zeigt ihm der klare Himmel
die Strahlen jenes Sterns,
und zuletzt sieht es sich ruhen
im sicheren Hafen.
Die Hoffnung der Liebenden
ist wie ein Boot auf dem Meer.

Peleus

Tu fosti la mia stella.

Teti

Tu il mio porto sarai. Ma che s'indugia?
Vieni; e sappia la Dea, che siam felici.

Bacco

Permetti, anima mia, che in essa io baci
La mia felicità. Permetti ancora
Ch' io sul tuo crin quella Corona onori,
Ch'or mi predice entro al tuo seno il
regno.

Arianna

A lei debbo lo sdegno, a lei l'oblio,
Ch'apri al tuo amore entro
quest'alma il varco.
A due: Gradito amor!

Bacco

Felice amor;

Arianna

O funesto non più, ma fausto giorno!

Aria Bacco

Più non empia mie trombe famose
La vittoria con fiato guerriero.

Ma il lor suono si renda men fiero
Con l'intreccio di cetre amorose;
E le cinga di mirti, e di rose
Quel bel Dio, che de' cori ha
l'impero.

Più & c.

Coro delle Grazie, e Coro degli Amori

O Voi, che amando ardete,
Sperate in Citerea.
Non sa veder la Dea
Languir senza mercede
Un fido amante cor.

Coro delle Grazie

Godete sì, e sperate,
Perch'a un desir pudico
Amico è sempre il fato,

Du warst mein Stern.

Thetis

Du wirst mein Hafen sein. Doch warum noch zögern?
Komm. Die Göttin soll wissen, dass wir glücklich sind.

Bacchus

Gestatte, meine Seele, dass ich in dir
mein Glück küsse. Gestatte auch,
dass ich diese Krone auf deinen Locken ehre,
da sie mir die Herrschaft über deinen Busen verspricht.

Ariadne

Ich schulde ihr das Vergessen meiner Qual,
das deiner Liebe die Durchfahrt
zu meiner Seele öffnet.
Beide: Angenehme Liebe!

Bacchus

Glücklich Liebe.

Ariadne

O nicht mehr düsterer, sondern glücklicher Tag!

Arie Bacchus

Nun sollen meine berühmten Trompeten
nicht mehr mit kriegerischem Atem den Sieg
verkünden.

Vielmehr sollen sie weniger wild ertönen,
verflochten mit lieblichen Saiten;
und es schmücke sie mit Myrthen und Rosen
jener schöne Gott, der Macht über die Herzen
hat.

Nun sollen meine berühmten Trompeten

Chor der Grazien und Amoretten

O ihr, die ihr in Liebe entbrennt,
hofft auf die Göttin aus Kythera.
Die Göttin vermag es einfach nicht,
ein treu liebendes Herz
gnadenlos leiden zu sehen.

Chor der Grazien

Freut euch, ja, und hoffet!
Denn einem keuschen Verlangen
muss das Schicksal stets günstig sein

E grato è sempre amor.

Tutti

O Voi, che amando ardete,
Sperate in Citerea.

und huldreich die Liebe.

Alle

O ihr, die ihr in Liebe entbrennt,
hofft auf die Göttin aus Kythera.